



Wago

Interview mit Burkhard Niemann: „Push-in‘ allein ist nicht alles“

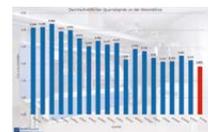
| Seite 2



Cembre

Akkuwerkzeug zum Verpressen von Kabelschuhen und Verbinder

| Seite 3



BHKW

Strompreis-Verfall bringt Kraftwerke in Bedrängnis

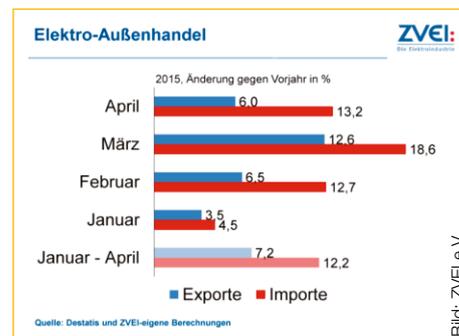
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Steigende Exporte in der Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie verzeichnet weiter steigende Exporte. Das gab der ZVEI Ende Juni bekannt. Im April sind die Ausfuhren der Branche um 6% gegenüber Vorjahr auf 13,5Mrd. Euro gestiegen. Die Ausfuhren von Januar bis April lagen mit 56,7Mrd. Euro um 7,2% höher als vor einem Jahr. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland zogen sowohl im April (+13,2% gegenüber Vorjahr auf 12,5Mrd. Euro) als auch von Januar bis April (+12,2% auf 51,6Mrd. Euro) zweistellig an. Entsprechend entwickeln sie sich weiter dynamischer als die Exporte. Die Elektro-Auslandslieferungen in die Eurozone erhöhten sich im April unterdurchschnittlich um 1% auf 4,2Mrd. Euro. Hohe bis leichte Zuwächse gab es bei den Ausfuhren unter anderem nach Irland (+22,2%), Italien (+10,2%) und Frankreich (+0,8%). Dagegen waren bei den Branchenexporten nach Belgien (-13,7%), Österreich (-6%) oder in die Slowakei (-5,1%), nach Griechenland (-1,5% auf 50,8 Mio. Euro) oder Portugal (-0,7% auf 96,2 Mio. Euro) deutliche Rückgänge zu verzeichnen. Zwischen Januar und April nahmen die Elektroausfuhren in die Eurozone um 2,8% gegenüber Vorjahr auf 17,9Mrd. Euro zu. Die Ausfuhren nach Russland sanken im April um

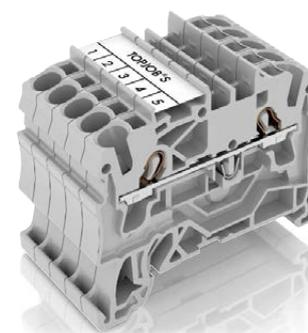
40,2% weiter ab (gegenüber Vorjahr). Die Branchenexporte in Drittländer (außerhalb der Eurozone) haben ihren Vorjahreswert im April mit 9,3Mrd. Euro um 6,9 Prozent übertroffen. Die Ausfuhren in die USA stiegen kräftig um 18,0 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro. „Sie waren wieder höher als die Exporte nach China, die hier nur um 2,2 Prozent auf 1,2Mrd. Euro zulegen konnten“, so Dr. Gontermann. Weit überdurchschnittlich erhöhten sich die Exporte nach Mexiko (+41,2% auf 155,1Mio. Euro), Polen (+35,8% auf 587,0Mio.), in die Türkei (+27,0% auf 259,8Mio.) und nach Großbritannien (+16,3% auf 730,4Mio. Euro). Stark rückläufig waren zudem die Elektroexporte nach Schweden (-16,4% auf 267,0Mio. Euro) und Brasilien (-16,3% auf 116,7 Mio. Euro). In den ersten vier Monaten 2015 erreichten die Branchenausfuhren in Drittländer 38,8Mrd. Euro – ein Plus von 8,7% gegenüber dem Vorjahr.



Gute Nachrichten von der Elektroindustrie: Im April stiegen die Ausfuhren der Branche gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent.

PUSHEN SIE IHRE LEISTUNG.

TOPJOB®S-
Reihenklemmen
mit sicherer
Push-in CAGE CLAMP®



WE INNOVATE!



Lütze übernimmt Data Guide Cable

Die Lütze International Group hat zum 8. Juni den US-Kabelhersteller Data Guide Cable (DGC) übernommen, um seine Produktionskapazitäten im Bereich Kabel und Leitungen auszubauen. Das teilte das Unternehmen heute mit. Dieser Schritt ist Teil des strategischen Ausbaus des Kabelgeschäfts und die Erweiterung der weltweiten Kabelproduktion. Don Irving, Gründer und Firmeninhaber, bleibt als CEO im Amt. Lütze US-Geschäftsführer Jürgen Seybold

tritt zusätzlich die Geschäftsführung von DGC an. „Neben der Ausweitung unserer Fertigungskapazitäten ist durch diesen Schritt die unmittelbare Lieferfähigkeit für unsere Kunden im Bereich Industrial Automation weltweit sicher gestellt. Für uns ein entscheidender Schritt zum Ausbau der Marke „Leitungen - Made by Lütze“, so Udo Lütze, Inhaber der Luetze International Group. DGC mit Sitz in Gardner, Massachusetts, wurde 1983 gegründet.



Von links nach rechts: Udo Lütze, Don Irving, Jürgen Seybold

Smart Panels - Intelligente Schaltanlagen

Energiemanagement so einfach wie nie zuvor!



[Klicken Sie hier!](#)



- Anzeige -

Bild: Friedrich Lütze GmbH

- Anzeige -



Ursula Lampmann, Gesellschafterin von Phoenix Contact, verstorben

Ursula Lampen, Gesellschafterin von Phoenix Contact, ist im Alter von 94 Jahren am 19. Juni in Blomberg verstorben. Das gab das Unternehmen vergangene Woche bekannt. Lampmann trat 1937 in das Unternehmen ein und leitete als Gesellschafterin mehr als fünf Jahrzehnte die kaufmännischen Bereiche von Phoenix Contact. 1995 trat sie in den Ruhestand. Mit ihrem freundlichen und aufgeschlossenen Wesen prägte sie die Unternehmenskultur und durch ihren weitsichtigen Umgang mit den Finanzen hatte sie maßgeblichen Anteil am Wachstum von Phoenix Contact.

KURZ NOTIERT

Aucotec gründet Tochtergesellschaften in Polen und Schweden

Der Engineering Software-Anbieter Aucotec hat im Januar diesen Jahres eine Tochtergesellschaft in Polen, im Mai dann eine in Schweden gegründet.

+++

Lapp mit neuem Chief Sales Officer

Seit dem 1. April 2015 bekleidet Dr. Matthias Kirchherr die Position des Chief Sales Officer für Vertrieb und Marketing bei U.I. Lapp.

+++

VDMA Power Systems: Konjunktur für Energieanlagen mäßig

Die konjunkturelle Lage für das Deutschlandgeschäft von Energieanlagen bezeichnete VDMA Power Systems auf seiner Mitgliederversammlung als mäßig.

Maschinenbauer warten weiter auf Durchbruch

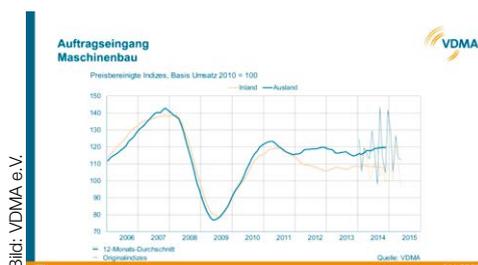


Bild: VDMA e.V.

laut VDMA verfehlte im Mai der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau sein Vorjahresniveau um real 2 Prozent. Die Inlandsbestellungen lagen um 4 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, die Bestellungen aus dem Ausland stagnierten dagegen. Ein Zuwachs der Bestellungen wurde aus den Nicht-Euroländern verbucht, dieser erreichte im Mai plus 1 Prozent. Der Auftragseingang aus den Euro-Partnerländern sank dagegen um 6 Prozent. „Die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer warten weiter auf den Durchbruch. Das Jahr hat in der Maschinenproduktion sehr durchwachsen angefangen; von Januar bis einschließlich April liegen wir nun bei real plus 1,1 Prozent. Wir gehen davon aus, dass wir uns im Lauf des Jahres schrittweise unserer Prognose von 2 Prozent Produktionsplus nähern können“, kommentiert der VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. Im Drei-Monats-Vergleich verbuchten die Maschinenbauer zwischen März und Mai unterm Strich eine Stagnation.

„'Push-in' allein ist nicht alles“



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Schaltanlagenbauer sind herausgefordert, ihre Kosten stetig zu senken. Gleichzeitig steigern zunehmend vernetzte und interagierende Systeme die Anforderungen an die Elektroverteilung. Wie wettbewerbsfähig ein Schaltanlagenbauer letztendlich ist, entscheidet sich darum neben seiner fachlichen Kompetenz vor allem durch die Effizienz seines Herstellungsprozesses – und der besteht zu einem großen Teil aus Verdrahtungsaufwendungen. Effizienz in der Verdrahtung spielt darum für Schaltanlagenbauer eine wichtige Rolle. Burkhard Niemann spricht im SCHALTSCHRANKBAU Interview darüber, welche Philosophie Wago verfolgt, um Lösungen anzubieten, die Schaltanlagenbauern einen echten Mehrwert bieten.

mehr

Lösungen für die Kabel-Einführung



Bild: Pflitsch GmbH & Co. KG

Der geteilte Uni Flansch ermöglicht die Kabelführung von konfektionierten Kabeln und bietet die hohe Schutzart IP66 sowie erhöhte Zugentlastungswerte.

Die Leitungseinführung Uni Flansch besteht aus einer zweiteiligen Rahmenplatte, die exakt in Standard-Blechausschnitte von 112x36mm für 24-polige schwere Steckverbinder passt. Wahlweise ist Uni Flansch verfügbar aus hochwertigem PA-Kunststoff (in grau und schwarz) oder als Metallversion aus Zinkdruckguss unter dem Namen Uni Flansch HD (Heavy Duty) für Anwendungen in sehr rauer Industrie-Umgebung. In die Rahmenplatte integriert sind drei Verschraubungskörper, die im Aufbau dem Uni-Dicht-System entsprechen. Um konfektionierte Kabel durch eine einzelne Bohrung einführen zu können, hat der Anbieter die komplett teilbare Uni Split Gland entwickelt. Sie erreicht installiert die hohe Schutzart IP67. Das Produkt aus Polycarbonat gibt es aktuell in der gängigen Größe M25.

mehr

Erster deutscher IECEE-Vorsitzender



Bild: VDE Verband der Elektrotechnik

Wolfgang Niedziella, Geschäftsführer des VDE-Instituts, ist neuer Vorsitzender des IECEE (IEC System for Conformity Testing and Certification of Electrotechnical Equipment and Components). Damit ist Niedziella der erste Deutsche, der diese Position einnimmt. Die Wahl fand im Rahmen der IECEE-Sitzung am 3. und 4. Juni 2015 in Dubai statt. Niedziella löst den Australier Ron Collins ab und wird dieses Amt bis 2018 innehaben. Das IECEE ist ein weltweit ausgerichtetes Verfahren, mit dem Ziel internationale Handelshemmnisse bei elektrotechnischen Produkten abzubauen, die durch die Einhaltung der unterschiedlichen nationalen Zertifizierungs- und Anerkennungskriterien bestehen. Die Teilnahme der 56 Mitgliedsländer sowie circa 550 Prüf- und Zertifizierungsstellen im Verfahren setzt die Zertifizierung bzw. Anerkennung nach internationalen IEC-Standards voraus.

ZVEI: Auftragsplus für Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie ist laut ZVEI im April 2015 mit einem Auftragsplus von 5% gegenüber Vorjahr in das zweite Quartal gestartet. Für Deutschland bedeutet das ein Plus von 2,7% und für das Ausland von 7,1% im Gegensatz zum Vorjahr. Im Euroraum erhöhten sich die Aufträge um 5,9%, Abnehmer aus Drittländern bestellten 7,8% mehr. Im Zeitraum von Januar bis April 2015 übertrafen die Auftragseingänge ihren Vorjahreswert um 5,8%. Wie im April lag hier das Plus der Bestellungen vor allem im Ausland (+8%), die Inlandsaufträge stiegen um 3,5%. Ihre wirtschaftliche Lage haben die Unternehmen der Elektroindustrie im Mai dieses Jahres etwas besser beurteilt als im Vormonat. Gleichzeitig gingen die allgemeinen Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate etwas zurück.

Akkuwerkzeug zum Verpressen von Kabelschuhen und Verbindern



Bild: Cembre GmbH

B500 ist das erste einer neuen Generation von tragbaren Akkuwerkzeugen, die sich durch eine verbesserte Funktionalität auszeichnen. Es eignet sich zum Verpressen von Kabelschuhen und Verbindern bis zu 300mm. In der Akkupresse können alle Presseinsätze aus dem 50kN Werkzeugprogramm von Cembre verwendet werden. Der neue Akku Li-Ion 18V 4,0Ah bietet mehr Leistung als das Vorgängermodell B51 mit 14,4V und 3,0Ah. Das neue Hydrauliksystem mit zwei Geschwindigkeiten sorgt für eine höhere Pressgeschwindigkeit und mehr Kraft: Die erste Geschwindigkeitsstufe ist höher und dient der raschen Annäherung. Sobald die eigentliche Verpressung des Verbinders beginnt, geht sie automatisch in die zweite Geschwindigkeitsstufe über, die ein langsames Verpressen ermöglicht und so für eine optimale Nutzung der verfügbaren Energie sorgt. Das Werkzeug ist außerdem mit einem Überdrucksensor und einem Sicherheitsventil ausgestattet: Der Sensor sorgt für eine größere Wiederholgenauigkeit bei der Druckausübung, das Ventil hingegen stellt einen wichtigen Schutz für den Anwender dar. Über das OLED-Display können verschiedene Parameter angezeigt werden.

mehr

VDMA fordert Ende der Photovoltaik-Handelsbarrieren

Die Hersteller von Komponenten, Maschinen und Anlagen für die Photovoltaik in Deutschland fordern die Mindestimportpreise für chinesische Photovoltaik-Produkte auslaufen zu lassen und zu einem freien Handel zurückzukehren. „Alle Handelsbarrieren für die Photovoltaik sollten wegfallen. Barrieren jeglicher Art verteuern die Photovoltaik nur unnötig und führen zu Verunsicherung und Investitionszurückhaltung auf allen Wertschöpfungsstufen“, erklärt Dr. Peter Fath, Geschäftsführer der RCT Solutions GmbH und Vorsitzender des Vorstands von VDMA Photovoltaik-Produktionsmittel. Offiziell gilt das Undertaking zwischen EU-Kommission und China, in dem die Mindestimportpreisregelung und die Einfuhrvolumen festgelegt sind, bis zum 6. Dezember 2015. EU Prosun hat für den Herbst angekündigt, eine Auslaufprüfung zu beantragen. Der VDMA befürchtet, dass sich die Mindestimportpreise und Einfuhrbegrenzungen zumindest für den Zeitraum der Untersuchung verlängern, sollte die EU-Kommission diesem Antrag nachkommen. „Eine Verlängerung der Mindestimportpreise würde den Photovoltaikmarkt in der Europäischen Union weiter erheblich bremsen“, bemerkt Dr. Florian Wessendorf, Geschäftsführer von VDMA Photovoltaik-Produktionsmittel.

Zweite All About Automation Friedrichshafen



Bild: untitled exhibitions GmbH

Vom 09. bis 10. Juni 2015 fand die zweite All About Automation in Friedrichshafen statt. 109 Unternehmen (2014: 81) intensivierten durch ihre Messebeteiligung ihre Kontakte in der internationalen Bodenseeregion. Zusätzlich waren 26 Fachverlage mit Magazinen vertreten. Die 1.041 Besucher nutzen die zwei Messetage, um konkrete Automatisierungsaufgaben zu besprechen und sich individuell beraten zu lassen. Die nächste All About Automation findet vom 23. bis 24. September 2015 in Leipzig statt. 2016 geht die Veranstaltungsreihe zunächst nach Essen (16. bis 17. März 2016), dann vom 07. bis 08. Juni 2016 wieder in Friedrichshafen.

Strompreis-Verfall bringt Kraftwerke in Bedrängnis

Bild: European Energy Exchange AG / BHKW-Infozentrum GbR



Der durchschnittliche Strompreis an der Strombörse EEX in Leipzig ist im Zeitraum April bis Juni 2015 auf den tiefsten Stand seit 11 Jahren gefallen. Durchschnittlich nur noch 2,835 Cent war die Kilowattstunde Grundlaststrom an der Strombörse wert. Dies hat nach Angaben des BHKW-Infozentrums Rastatt erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Höhe der EEG-Umlage. Die EEG-Umlage resultiert größtenteils aus der Dif-

ferenz zwischen ausbezahlter EEG-Vergütung für regenerativen Strom und den an der Strombörse erzielten Stromerlösen. Sinken die Einnahmen aus dem Stromverkauf an der Strombörse, steigt die EEG-Umlage an. Außerdem hat der erneute Strompreisverfall negative Effekte auf die Wirtschaftlichkeit von Gas- und Heizkraftwerken, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) betrieben werden. Die Strompreisvergütung dezentraler KWK-Anlagen, die im Gegensatz zu großen Kraftwerken die Wärme vor Ort nutzen statt diese über Kühltürme ungenutzt an die Umgebung abzugeben, orientiert sich am durchschnittlichen Quartalspreis für Grundlaststrom an der Strombörse. Sinkt dieser Quartalspreis erhalten KWK-Anlagen für den eingespeisten Strom eine geringere Strompreisvergütung.

VDE-Studien zu dezentralen Stromspeichern und Wärmeerzeugern

Bis 2050 soll nach dem Energiekonzept der Bundesregierung der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung auf mindestens 80% anwachsen. Zwei Systeme, die eine dadurch drohende Netzinstabilität verhindern können, sind dezentrale Stromspeicher und elektrische Wärmeerzeuger. Dies ist eines der Ergebnisse der neuen VDE-Studien 'Batteriespeicher in der Nieder- und Mittelspannungsebene' und 'Potenziale für Strom im Wärmemarkt bis 2050'. Wie die Studien zeigen, sind die Systeme schnell regelbar und können erheblich zur Entlastung der Verteilungsnetze beitragen. Allerdings sind diese Anwendungen heute noch nicht wirtschaftlich, weil bisher nur die Nutzung von Eigenstrom begünstigt ist. Laut den VDE-Experten müssen deshalb zunächst geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Basiswissen Überspannungsschutz

Bild: Phoenix Contact Deutschland GmbH



In seinem jüngsten Newsletter informierte Phoenix Contact darüber, dass das Unternehmen Interessierten auf seiner Webseite eine Broschüre Basiswissen Überspannungsschutz zum kostenlosen Download zur Verfügung stellt. Sie beantwortet Fragen wie: Wie entstehen transiente Überspannungen und welche Auswirkungen haben sie? Wie ist ein wirkungsvolles Überspannungsschutzkonzept aufgebaut? Welche Technologie verbirgt sich hinter dem Schutzkonzept und in den Produkten? Worauf ist bei der Installation zu achten? Das

Informationsmaterial ist zu finden auf der Webseite im Bereich Lösungen für Elektroinstallationen, Überspannungsschutz, Informationsmaterial.

Windstrom stärkt Stromsektor

Ökostrom hat im ersten Halbjahr 2015 mit 32,5 Prozent zum gesamten Stromverbrauch in Deutschland beigetragen. Der Anstieg basiert maßgeblich auf dem starken Ausbau der Windenergie, gekoppelt mit guten Winderträgen. „Mit knapp 33 Prozent ist der Erneuerbaren-Anteil im Stromsektor so hoch wie nie zuvor, das ist für Klimaschutz und Energiewende eine sehr gute Nachricht“, bekräftigt Dr. Hermann Falk, Geschäftsführer des BEE. „Doch darf das erfreulich gute Ergebnis bei der Windstromerzeugung nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Ausbau bei anderen erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaik und Biogas, derzeit stark rückläufig ist. Dort werden die von der Politik selbst gesteckten, ohnehin niedrigen Ausbauziele deutlich verfehlt. Handlungsbedarf besteht auch in dem für den Klimaschutz und die deutsche Wirtschaft so wichtigen Heizungsmarkt.“

TERMINE & SEMINARE

Event: Roadshow Niederspannung
Datum: 01.07.2015 bis 04.07.2015
Ort: Region Süd West
Homepage: www.eaton.de

Event: Aufbaukurs Schaltanlagentechnik
Datum: 07.07.2015 bis 08.07.2015
Ort: Offenbach
Homepage: www.vde.com

Event: 7. Branchent. Windenergie NRW
Datum: 02.07.2015 bis 03.07.2015
Ort: Düsseldorf
Homepage: www.nrw-windenergie.de

Event: All About Automation
Datum: 23.09.2015 bis 24.09.2015
Ort: Leipzig
Homepage: www.automation-leipzig.com

Event: efa Leipzig
Datum: 28.10.2015 bis 30.10.2015
Ort: Leipzig
Homepage: www.efa-messe.com

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
 Postfach 2140 – D-35009 Marburg
 Tel.: +49 6421 3086-0 • Fax: -18
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -39)
 Jürgen Wirtz (Redaktion, -26)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
 Es gilt die Preisliste Nr. 1/2015.
Grafik Christoph Ullrich